# iesvadener Cagb

"Tagbletihens". Schalter-Salle geöffnet von 9 Uhr morgens dis 7 Uhr abendu. Pojificectonis: Frankfuri a. M. Kr. 7406.

Wöchentlich 9 12 Ausgaben. "Tagblaithaus" Rr. 8638-52. The morgens bis 7 Uhr abends, auher Countags. PolificeCours: Frankfurt a. R. Rr. 7495.

Bezugs - Preis für beibe Unsgaben: Mf. 1.40 monatlich, Wel. 4.20 vierteijährlich burch ben Berlag Langgalie II. ohne Bringerlohn, Mf. 3.25 vierteijährlich burch alle beurichen Poptanitalien, aus-jählishich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen auherbem ertigegen: in Wiesbaben die Zweighelle Bismarafring 19. sowie die Ausgabestrellen in allem Tellen der Siadt; in Bebring, die bertrigen Ausgabestellen und in ben benachbarten Landorten und im Nheingam die betreisenben Tagblait-Träger.

Augeigen-Preis für die Zeile: W Bfg. für örrliche Anzeigen; 25 Ofg. für auswärtige Angeigen; 1.25 Wel. für örrliche Reliamen; 2.26 Mel. für auswärtige Reliamen. 20% Teverungs-Jucking. — Bei wieder-dolter Aufnahme unweränderter Anzeigen entiprechender Hachlah. — Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgade die I Uhr mittags; für die Morgen-Ausgade die I Uhr nuchmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen au vongeschriedenen Tagen und Eichen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Zagblatts: Berlin W. 57, Un ber Apofteffirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lithow 6202 und 6203.

Donnerstag, 28. November 1918.

### Abend:Ausgabe.

Mr 556. . 66. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Der besondere Sicherheitsdienst des Arbeider- und Soldatenrats der der hiesigen Polizei ist in der disherigen Form aufgedaden. Die Sicherheitsdeute unterstehen direkt der Polizet. Morine-Obermaat Koch ist aus seiner Stellung als Leiter bes Sicherheitsdienstes ausgeschieden. Wiesbaden, den 28. Rovember 1918.

Arbeiter- und Golbatenrat.

### Eine neue Einspruchnote gum Waffenftillftand.

W. T.-B. Berfin, 2? Rob. Bie uns con guftondiger Stelle mitgeteilt wird, überreichte der Borfibende ber deutiden Waftenfrillstandskommission dem Lornigenoen der internationalen Baffenstillstandskommission folgende Kote: 1. Gemäß Artikel 34 des Baffenstillstandskorr-trages ist die internationale Baffenstillstandskommission emgefest worden, um die bestmöglichfte Ausführung des Basserstillstandsabkommens zu sichern. Deutschland bat daher annehmen können, daß hier olle in den Brisen-stillstandsbedingungen enthaltenen Bunkte erörtert werden würden und hat von vornherein und wiederholt um die Entsendung aller in Frage sommenden Bertreter seizens der Allierten und der Bereinigten Staaten gebeten. 2. Am 18. Robember find ichriftliche Biten um Dilberungen ber Baffenftillstandsbedingungen nr Cee übergeben worden. Dierauf ift am gleichen Tage erwidert worden, das diese Bitten an die auftondige Stelle weitergegeben leien. Am 20. Robember nurde mitgeteilt, daß Idmiral Beatty sich Admiral Meurer gegenüber als nicht zuständig für die Kragen der Handelsschiffabrt erflärte, und erneut um Entfendung entiprechender Bertreter gebeten. 3. find bisher weber Bertreter noch eine Antwort auf die idniftlich gestellten Fragen eingetroffen. 4. Die Erorterung der Fragen duldet feinen Aufschub, da bas dentide Boll noch ichlimmeren Sunger leiden nuß als bibber, wenn ibm durch die Bericharfung der Blodabe, die ber Baffenfillftand gebrocht bat, die geringen Bufuhren, die es wahrend des Krieges noch hutte, entzogen werden und die Geefticher et unter-bunden wird. In der Gefahr des Berhungerns mit allen ihren Kolgeericheinungen tritt jest ichon die große Gefährdung der öffentlichen Ordnung in allen Safen ftabten burch die Arbeitslofigfeit der feefabrenden und Rifcherei-Bevölferung. 5. Es widerfrickt dem Besen eines Vertrages, daß bestimmte Kunkte dedielben von der Berhandlung einseitig ausgeschlossen wöhlend über alle anderen Kunkte verbanbelt wirb. Besonders einseitig muß ein foldes Berfahren bezüglich der Aufuhren und der Geefticheret er-icheinen, da Deutickland weber villens noch in der Lage ift, ben Rrieg wieder aufgunebmen, fomit also die Borausfehungen für die barten Baffenftillftandebedingungen nicht mehr vorhanden find.

### Ein eindringlicher Appell der deutschdemofratischen Partei an Wilion.

W. T.-B. Berlin, 27. Rov. Heute ist durch Junkspruch das nachstebende Telegramm der Deutschen demokratischen Bartet an den Bräsidenten der Bereinigten Staaten abgepangen: Derr Brösident! In dieser für unser Bolf unendlich schweren Zeit wenden wir, die Leiter und Bogründer der Deutschen demokratischen Bartei, und an Sie, den Beitreter der großen ameritanifchen Demotrotie Die Deutsche bemofratifche Bartei, ollen Teilen bes Landes Unbanger guftromen, der aus fich zur Republit und mil, obne auf bem Boben ber Sozialtemakratie zu fteben, Die junge Freiheit gegen bie Reaktion und gegen ben bolichem itiichen Terror verteidigen helfen. Bu uns gehören biejenigen, die, fo weit es bei ber brudenten genfur irgendwie möglich war, den Militarismus und die Gewoltpolitif befampft haben. Es fieben uns alle fern, die als Mottatoren bes Rationalismus und ber Eroberungsgier sewie als Anitifter bes Untersebootskriegs aufgetreten sind. Wir wollen ein Deutschland und ersebnen eine Welt, wo, wie Sie. Herr Bräftent, es vorgezeichnet haben, Daß, Rachfucht, mittelafterliche Machtaufgiffung und boliche wiftische Anarchie leinen Blot haben follen. Aber wir feben bie Berwirklichung biefer Ibeale aufs ich werfte bebroht. Die unerhörte Rüdfichtslosigkeit, mir ber besonders ben frangösischer Seite die Durchführung ber ohnehin unerträglichen Waffenftilstands bebingungen betrieben wirb, muß Deutschland in bie furchtbarfte Bermirrung fturgen. Benn man im Ausland ben Erflarungen ber beutschen Regierung und ber beutiden Baffenitillitandstommiffion vielleicht feinen Glauben gelhenst boben sollte, bezeugen wir vor dem amerikanischen Bolf die volle Wahrbeit all dessen, was isber die Ant Deutsch-lands vesagt worden ist. Aus dieser Rot und aus Arbeitsfofigleit und Sunger muß bie Anarchie ber Strage bervoraeben. Die Anarchie fann wiederum gur militarifchen Reaftion führen. Der Triumph ber Bagprebiger bei unseentien flusten. Der Littlings bei Da President erzeugen. Die Berrichaft der Gerechtigteit und Berfährung und der demo-fratischen Grundfähre wird vonmöglich gemocht. Jede Nachricht über die entsetzlichen Beravüstungen, melche die heimgesuchen Lander trafen, verstärfte unfer Graven ber dem Ariog und unfere Abneigung gegen bie alten gewaltpolitischen Ibeen. Wir hoben den aufrichtigen Wunfch, gemeinfam mit ben

Demokraien aller Länder das neue Menschheitsges
däude und den Bölkerbund auf der Grundlage der Gerechtigkeit zu errichen, aber diese Besteben wird seute, da die deutschen Wachtvolitster gestürzt sind, durch diesenigen unserer Gegner gestört, die niemals von einer Beriödnung eines missen wössen und inn den den den und immer delämpsten Alldeutschen geistesvers wandt sind. Wir protestieren dagegen, daß die Bertreter dieses verderblicken nationalistischen Geistes über die Zulunft unferes Bolkes und über die Zukunst der Belt entscheiden Bir keben unser an wunderbaren Gigenschaften reiches Bolk in seinen Leiden noch mehr, als wires in seinem Glück geliedt haben. Wir ersuchen Sie, derr Präsident, nicht zu dulden, das dieses Bolk von den des rauschen Gegnern in unsgedares Elend gestoßen und die republistanische Freiheit im neuen Deutschland unter Trümder Erreiheit im neuen Deutschland unter Trümdie republikanische Freiheit im neuen Deutschland unter Trümmern begraben wirb.

### Der Posener A. und S. zur neuen Note an Wilson.

W. T.-B. Bofen, 28. Rov. (Drahtbericht.) In ber Rote bes Staatssetretärs Solf vom 28. Rovember ift folgender Sat enthalten: Die deutsche Regierung nuß den von dem Braffdenten Bilfon gestellten Grundsähen gegenüber feitstellen, daß die bon der frangöfischen Regierung in Elfah-Lothringen getroffenen Mahregeln sowie das Berschren ber Bolen in ben bielichen Granggebieten Deutschlands und einzelne Magnahmen ber nichtbeutschen Bestandteile bes cheeinzelne Mahnahmen der nichtdeutschen Kestandteile des ehrmaligen Osterreich-Ungarn gegen die Deutschen nicht and eres sind als Versuche, den Entscheid ungen der Friedenskonferenz mit Gewalt vorzugreisen. Ter Urbeiter und Soldatenrot Vosen erklätt dazu: So weites sich um die distlichen Grenzgebiete Deutschlands handelt, stellen wir seit, das die Behauptung des Staatsselreitars von dem Vorhandensein von Besetungen die den Entscheidungen der Friedenskonferenz mit Gewalt vorgreisen werden, seder Grundlage entbehren. Der Arbeiter und Soldatenrat hat wiederholt erklärt, das denurubigende Gerüchte über die Verdültrisse in der Preindlichen Bein und über gewaltstitze Aostrennungsbestedungen von unverantvorrlichen Elementen werderitet werden. Wir der wahren und auf das schäffte dagegen, das in einer amtlichen Rote derartige gekalt lose und mehrsach widerlegte Behauptungen vorgebracht werden. und mehrfach widerlegte Behauptungen borgebracht merben.

### Der Al. und G. bei ber D. S. L. wiederholt bas Berlangen nach ber Rationalverfammlung.

W. T.-B. Berlin, 28. Rob. (Drobtbericht.) Der Bellaugsausiduß des Soldutenrots bei der Obersten Heeresteitung richtet beute in den Bollungerats des Arbeiter- und Soldatenrats Groß. Berlin folgenden Bernipruch: Der Solbatenrat bei ber Oberften Beeresleitung begrüßt freudig die Ginberufung einer Belegiertemerfammlung aller Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands auf ben 16. Dezember nach Berlin. Er hofft auf Berifandigung und gemeinsame Arbeit mit bem in Em g am 1. Dezember zu wählenden Bollzugsrat der Soldatenrate des Frontheeres und erwartet die Rulassung eines Bertreters zu je 100 000 Feldsoldaten gur Lugung. Die Soldatenrate der Front haben fich der Regierung Ebert-Sagie in überwiegender Mehrzahl nicht eine gegenteilige Stimme liegt vor — zur Ber-fügung gestellt und wünschen die Saldmöglich ste Einberufung einer verfassungsgebenden Diationalbersampslung. Alle Bertreter der Front lehnen einmütig jeden Bersuch ab, das Heer für monarchische Reaftion ober bolichewift:iden Terror zu gebrouchen.

### Der friedenshemmenbe Biderftanb ber Unabhangigen gegen bie Rationalversammlung.

W. T.-B. Berlin, 27. Rob. Die Barteileitung der unabhängigen fogialiftifden Bartei Deutschlands öffentlicht einen Aufruf, ber fich mit ber Frage ber konfittnierenden Rationalberjanunlung befaht. Darin beift es u. a.: Bon der fonstiluierenden Bersommlung fonn erft die Rede fein, wenn feftsteht, daß die Bevölferung in den auf Grund des Baifenftillftandes befetten Gebieten frei und unbeeinflußt wahlen tann. Ober wird es jemand wagen, diefen das Bablrecht gu entzieben? Es dürfen bei einem folch wichtigen Afte nicht infolge il berft ürgung Bablberechtigte umregifriert bleiben, Die Babl bat nur dann Bert, wenn die Babler auch über bie ihr zugrunde gelegten politischen Fragen aufgeffort werden. Die Scharfmacher im Lande wiffen febr gut, daß die Bahl, wenn fie nicht zu einer kemodig gemacht werden foll, nicht in fürzefter Beit vorgenommen Die Rechtsfozialisten find mitiduld on diesem Berbrechen ber Scharfmacher, wenn fie in bas Geidirei ber Arbeiterfeinde nach fofortiger Ginberufung der Konstituante einstimmen.

### Der Ginfpruch gegen Dr. Golf.

W. T.-B. Berlin, 28. Nob. (Drahtbericht. Amtlich.) Der Bollaugsrat erfucte den Rat ber Bolfsbeauftragten, erften3: foleunigft gu beronlaffen, bag Berr Colf aus feiner Stellung ausicheibet, zweitenst unter Angiehung von Mitgliedern des Bollzugerates für die Beichlagnahme und Bewachung aller auswärtigen Angelegenheiten und aller das Regierungsinftem betreffenden Aften unverzüglich Gorge zu tragen.

### Der "Bormaris" gegen Gisner.

Berlin, 28. Rob. Der "Borwarts" meint, daß Gisner mit seinem neuesten Schritt gegen die gegenwartigen Bertreter des Auswärligen Amtes der leitung ihre schwierige Lage nicht erleichtert habe. Er fagt: Barum bon München aus der Bocen fo überspannt wird, versteht man in Berlin nicht. Mißtrauische glauben jedoch icon, Bapern welle das Beiviel der Ufraine nachahmen und sich für den Preis der Reichszer-trümmerung einen billigen Frieden er-kaufen. Dem steht jedoch die strikte Erklärung Eisners für die Erhaltung der Reichseinheit gegenüber. Wir glauben aber nicht, daß er auf dem richtigen Wege ist, die Reichseinheit zu festigen und bessere Friedens-bedingungen für Deutschland zu erreichen.

### Mud Tavid und Scheidemann follen nun ichon "fonterrevolutionare" Clemente fein.

W.T.-B. Münden, 27. Nov. Die Korreipondens Hoffmann meldet: Der Bollzugsausschuß des Arbeiter-, Gelbaten- und Bauernrates Wunden sandte folgendes Telegramm an den Bollzugsausichuf des Soldatenrates Berlin: Der Bollgugsausichuf bes Arbeiter., Goldaten- und Bauernrates München entnimmt aus den Berhandlungen der Konferenz der Berireter der deutichen Republiken mit Entrüftung die unerhörte Tatsache, daß noch immer kompromittierte Bertreter des bisherigen Guftems, nämlich die Berren Ergberger, Golf, Dabid. Scheibemann einen enticheidenden Einfliß in ber auswärtigen Bolitit ausiben. Wir berlangen die fofortige Entfernung biefer fonterrevolutionaren Elemente und fordern ben Goldatenrar Berlin auf, mit allen Mitteln den Stury der Regierung . berbeiguführen, die weiterhin folden Berfonen eine entideibenbe Stellung einraumt.

### Das Berlangen nach Bergeltung am Raifer.

W. T.-B. London, 28. Nov. (Trabtbericht.) "Eventing Standard" erfährt aus giverlöffiger Quelle, daß ein Bunft der Tagesordnung ber Reiedenstonfereng die Ermagung ber Bofition des Erfaijers, des Exfronpringen und anderer Berfonlichfeiten bilben wird mit ber Abfict, fie wegen ihrer wührend bes Krieges gegen bas Bolferrecht begangenen Bergeben gerichtlich jur Berantwortung an sieben.

### Das Geständnis der wirtschaftlichen Gefahr im Berliner 21. und G.

W. T.-B. Berlin, 27. Rov. Die heute ftattgefundene Tagung ber Groß-Berliner Arbeiter- und Golbatenrate beschäftigte sich mit den nartschaftlichen Fragen innerhalb ber Beiriebe und mit ter Stellung der Unternehmer. Der Bolfs-beauftragte Emil Barth leitete die Beratung mit einem ausführlichen Bericht ein, worin er sich mit rückhaltsloser Deutlichkeit über die wirschaftliche Lage aussprach.

### Wenn es fo weiter geht, wie es in ben leuten Bochen gegangen ift, find wir mit unferem Latein gu Enbe.

Auf bem Gebiete ber Ernährung stehen wir bor unge-heuer schwieripen Aufgeben Das Kriegsernährungsamt trieb eine formliche Bankerottpolitik. Roch schlimmer liegt es auf tem Gebiete ber Birtschaft. Die Kohlenforderung ging in ben lehten Wochen auf weniger als ben bierten Teil des Friedensstandes herunter. Trohdem wurde in Oberschlesien gestreift. Odwohl selbst die hahnebuchensten Forderungen bewilligt wurden, sind die Levie zum Teil nicht eingefahren. Benn wir aus Oberichleften manten nicht mehr befommen, bann ift in 14 Tagen & a & und Eleftrigität auger Betrieb. Benn wir nicht feuern fonnen, tonnen wir überhaupt nichte produgieren. Ebenjo fclimm ift es mit ber Transportfrage. Bas uns an rollendem Material nach ber in den Waffenstillstandsbedingungen gesorberten Abgabe an die Entente noch berbleibt, muß in der nachsten Beit gum größten Teil noch für bie Demobilifation bes Beeres bermenbet werden. Much im Often fieht noch ein Deer, bas um hilfe bittet, um nicht an ber Berefina gugrunde zu gehen. Deshalb muffen Transport. mittel mit Anfpannung aller Rrafte bergeftellt werben. Beute fällt auch bie Enticheibung über Dadenfens Armee. Borausfichtlich wird ber größte Teil von ihr den Beimweg in Fußmarichen gurudlegen muffen. Gin englifches ober frangofiiches Rontingent wird vielleicht die Gubrung bis gur Grenge übernehmen. Sieben bis acht Millionen Menich en febren in den Brobuftionsbroget gurud. Reben bem Frieden muffen wir Arbeit und Brot beingen, sonft fonnen wir und nicht bebaupten. Experimente einzelner Gruppen tonnen nicht gebultet merben. Der Sozialismus muß groß-Teile muffen fich einordnen und unterordnen, damit bas Daus bent Fundament bis zur Dachspitze wohnlich wird. Wir fonnen nicht Millionen arbeitslos auf dem Kflaster liegen lassen. Wo sollen die Gelder für die Unter-itibung ter Erwerbslosen bersommen? (Zuruf: Kapital ab-nedmen!) Wie stellen Sie sich das Anpital vor? Geldit wenn wir alles ve ir los sozialiseren, selds die Schansel als In-dustrondmittel verstaaslichen, haben wir nicht von heute auf morgen Gelb. Bur Durchführung ber Soziclifferung gehört ein organischer und flar burchbachter Blan. Wenn jest eine delne Erwerbsgruppen ohne Rudficht auf die anderen vorgehen, so richtet fich der Kampf nicht nur gegen den Kapitalis-mus, sondern gegen die sozialistische Republik. Genau so wie wir von der Arbeiterschaft ein organisches Ginschwenken im Intereffe des Cogialismus verlangen fo verlangen wir aber auch ein reftlofes Ginfdmenten ber Unternehmer ohne Rudficht auf den eigenen Ruben. (Lebhafte Zustimmung.) Benn bie Gabotage ber Unternehmer nachgemiefen wird, fo merben mir mit Gingiebung bes Gigentums antworten. (Zuftimmung.) Das ift bann ein Aft ber Rotmehr ber foglalistischen Republik. Dann wird ohne Entschädigung exproprifert. Benn bas Robmatertal gwedmagig verwertet tonnen für bie erforberlichen Transportmittel fosott Hundertiausende beschäftigt werden. Auf dem Lande müssen die Kittergüter sozialisiert werden. Dazu brauchen wir Wohn ung shau auf dem Lande wirtschaftliche Maschinen. Alle diese Probleme können nur durch Koble, Kahrungsmittel und dei voller Diszissin der Arbeiterschaft kewältigt werden.

Wenn bie Revolution nur eine große Lohnbewegung gewesen fein foll, bann ift bie Sache gu Enbe.

(Lebhafte Zustimnung.) Benn vir in den nöchsten Monaten nicht die erserberlichen Nahrungsmittel bekommen, wird Deutschland bis zur nächsten Ernte durch ou ngerthphus verödet sein. Deutschland beaucht Robstoffe und kann sie mur ethalten durch sesert ein. Abidluß eines Prästim norfriedens. Alle Arbeiter mussen sich jeht den Robwendigkeit sigen. Schon ist die Gegenseite am Wert, um ber Revolution ben Garaus zu machen; barum nüffen wir geschloffen und einträchtig banbeln. Wir brauchen auch noch geschlossen und eintrachtig bandeln. Wir brauchen auch noch Munition; wir sind nicht feige genug, um rusig mitanzuschen, wie ein General mit einer Brätorianergarde die Kevolution niederschlägt. (Bebhasier Betsall.) Um Remedur zu schaffen, verlangten wir im Kadinett sosot die Verlegung der Obersten Derren mit im Kadinett sosot die Verlegung der Obersten Derret alle Erlasse, die das Tragen von roten Ibzeichen verdieten, rückgängig gemacht werden. Schließlich foll General Gerhardt sofort zur Visvosition gestellt werden. Die Oberste Herredleitung will über unsere Forderungen derraten. General Erdner erklärte aber bereits, dass er sich raten. General Groner erflatte aber bereits, bag er fich felbstrerftanblich bem Kabinett fügen werbe. Darf nun in folden Zeiten bas Broduktionsleben fill gelegt werben? Ift jeht tie Frage, ob Lohn ober Affordarbeit, bie Saupt-frage? Das mare eine Aurgfichtigfeit, die ihresgleichen fucht. Rach einem Jahr wird von Alfordacheit überhaupt nicht mehr gesprochen werben. Arbeitsentlaffungen burfen erft bann erfolgen, wenn bie Arbeitszeit für die Allge-meinheit auf bier Stunden berabgefest ift.

Die vierftfinbige Arbeitszeit wirb für bie Abergangsgeit bie Rormalarbeitsgeit fein.

Mur wenn die Arbeiter rudlichtstos bis zum Augersten gegen jeben Feind gufammenfteben, tonnen wir eine mabre, bollftanbig ausgebaute, beutsche fozialistische Republik erreichen. (Stürmischer Beisall.) — Darauf begrüßt ber Bertreter ber Rieler Abordnung bie Berfammlung im Ramen ber Rieler revolutioneren Bewegung und betont gleichfalls, bag bie Ginigfeit aller Arbeiter notwendig fei, um über die febigen Buftanbe hinweggufommen. - Otto Troft fiberbringt Gruße bes 53er Ausschuffes ber Marine. Er erflart, bag der Zentralrat der Marine jede Regierung unterftuben werde, die gewillt fet, auf ber Grundlage ber fozialistischen Republil energifch gu arbeiten. Das beutiche Bell wird erft bann bas Bertrauen haben, wenn fich ber Bollgugerat und die Regierung aus den Bertretern der gangen deutschen Arbeiterschaft. Marine und Armee zusammensetzt. Die Warine stellt sich der Reichsregierung und dem Vollzugsrat geschlossen zur Ber-fügung. — Ein Mitglied des Nournalisseurates, Dr. Michaelis, danst dem Bollzugsaussichuft für die Erklärung. daß die Dand- und Kopfarbeizer gleichberechtigt zusammenarbeiten sollen. Der Reichberband ber deutschen Breffe stellt fich auf den Standbunft der gewerkschaftlichen Organisationen. Auch die Angestellten der Breffe halten es für töricht, sich jebt von der Arbeitsechewegung fernaubalten. Wie müssen ein besseres Arbeitsrecht haten. Richt mehr die Geburt darf die Stellung im Staate bestimmen, nur die Arbeit als solche. An dem Ausbau dieses neuen Rechtes wollen auch wir uns beteiligen. Andererseits darf die Entstellung auch die Entstellung in Staate des solches wollen auch wir uns beteiligen. Andererseits darf die Entstellung in Staate des solches wollen auch wir uns beteiligen. Andererseits darf die Entstellung in Staate des solches wollen auch wir uns beteiligen. widlung aber auch nicht fiberftfirst werben, Rur wenn ein Unternehmer Obstruftion treibt, muß burchgegriffen werben.

### Liberale Ginigung in Sachfen.

Leipzia, 25. Nov. Der gefchäftsführende Ausichus bes nationallit eralen Lanbesvereins für Sachfen erffart in einer Entschließung den Zusammenschluß der libecalen Barteien für das Erforbernis der Stunde. Er hat demgemäß beichlossen zu erstreben, daß die Nationalliberalen und die Fortidrittliche Bolfsvartei in Sachien fich gu einer bemofratischen Bartei in Cacifen berichmeltei sowie an die Deutsche Bolkspartei die dringendeBitte. ibre Sonderorgamifation preiszugeben und fich miteinander zu vereinigen.

### Mus Kunft und Leben.

\* Raffaulfdies ger Beit umgeben, hoben fich zur Wahrheit verdichtet: herr Everth will uns verlaffen! Das ift eine schwerzliche Wahrbeit, und es wird fcwer fallen, einen wurdigen Rachfalger für einen fold en Rünftler gu finden. Gollte nun aber Berr Waechter vom Meininger Theater in Froge kommen, ber gestern den "Egwont" auf Anstellung spielte, so würde dieser "Ersah" alles in sich dergen, was wir seit dem Krieg von dem Wort zu fürchen lernten. Die Sprache ist kasing und nicht immer beutlich. Berr Boechter reiht bie Worte gu langen Girlanden oneinonder, gu einem verwirrenden Gerand, aus dem es keinen Ansang und kein Ende gidt. Sein Spiel war newös und zerrissen, seinem "Gymont" seiste das Strecksende, Mitreihende. Nicht nur Mänden mag er — ipanisch vorge-kommen sein! Das Riärchen selbst — durch Fräusein von Dan sen dernestellt — ließ das Voerische, Innig-Sitze in den larischen Stellen, die Krast während der Marktigene vermissen. Dabei bot bie iunge Schauspielerin in berartigen Rollen boch ficon mehrfach aute Broben ifres Ronnens abpelegt. Berr and riano als Schneiber Jotter ragte auch geftern wieber in diefer Rolle hervor, in der er icon früber eingehend gewürdigt wurde. Den herzog von Affia gob, wohl nur ausbiffsweise, ein Gost, herr Engels. Seine dorafteriftische Moste unterstützte er burch verstandnisvolles Sprechen. Eine blibsche eisnandfrets Leiftung war der Ferbinand des herrn Test er.

— Das herrliche Trauerspiel Goethes, gehoben durch Beet-bovens Rusis verschite nicht, auf die vielen jugendlichen Zuichauer bes ausverfauften haufes - es war Bolisvorsiellung — tiefen Eindruck zu machen. Und da die Massen immer dem-jenigen beistehen, der stoeisellos zu Unrecht verdammt wird, jo war troß alledem die Aufnahme des Herrn Baechter eine sehr warme. B. v. N.

### Wiesbadener Radrichten.

Der Wiesbabener Arbeiter- und Soldatenrat zur Frage ber Einberufung ber Rationalversammlung. Die gestrigs Sihung des Arbeiter- und Soldatenrats faste zur Frage der Einberufung der Rationalversammlung folgenden Beschlung: "Der Arbeiter- und Soldatenrat erklört sich mit dem Beschlung Rate ber Bellsbeauftrogten ber Bundesftaaten 26. Robember 1918 einberftanden und unterftützt die Forderungen der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands zur dalbigen Einberufung der Arbeiters und Goldatenräte Deutschlands zur dalbigen Einberufung der Arbeiters und Soldatenrat ersucht daher die Regierung, die schnelle Einberufung einer Generalversammlung der Arbeiters und Soldatenräte Deutschlands borzubereiten (was, wie an anderer Stelle berichtet, inzwischen geschehen zu. Schröftl.), domit diese weitere Beschlüsse bezüglich der Einberufung der Rationalbersammlung fassen samt.

— Ein Bauernrat in Wiedhaben. Es fei noch darauf bin-gewiesen, dos nicht nur die Landwirtschaft betreibenden Ein-wohner zur Wahl eines Bauernrats auf Freitagabend 6 Uhr in den Keinen Saal der "Turngesellschaft" eingeladen werden,

fonbern auch bie Gartner.

Die Brangofen im befehren Gebiet. Im Simblid auf die zeindische Beseinng, die auch unsere Stadt zu gewärtigen bat, sind einige Belanntmachungen des Archauls find einige Belanntmachungen des Archauls fod und des Kommandeurs der Besatungstruppen von Saarbrüden, General Grégoire, demerkensvert, die dort erkassen wurden. Bir entnehmen der "Gaardrüder Itg." doraus u. a.: Die militärlichen Bedörden der Alltierten übernehmen die Befehlsgewalt im Lande. Sie verlangen nebmen die Befehlsgewalt im Lande. Sie verlangen von jedermann unsedingten Gekorsam. Die im Augendied der Beziehung in Kraft besindlichen Gesetze und Berordnungen werden von und destätigt, so weit sie nicht unsere Kachte und Sicherheit gesährden. Unter der Leitung und Auflicht der Rillitärbehörden wird die Verwaltung und Auflicht der Rillitärbehörden wird die Verwaltung und weitergesstüdert, gewössenden haben die Pflicht und werden aufgestredert, gewössenden find. Die Gerichte werden in der Rechtsprechung fortsahren. Die Einwohner wüssen in der Rechtsprechung fortsahren. Die Einwohner wüssen ich jeder mittelboren oder unmittelboren seinbseliene dandlung in Wort und sprechung fortfahren. Die Einwohner nüffen sich jeder mittelbaren oder unmittelbaren seinbseligen handlung in Wort und Zot gegen die allierten Bebörden enthalten. Sie mitsen den Requisitionen Folge leisten, wolche ihnen dem Geseh entsprechend auferlegt werden In einer Velantumahung des Generals Aregoire beiht es: Für die Vernaltung der Auhe und Ordnung ist ollein der Oderbürgerneitung der Auhe und Ordnung ist ollein der Oderbürgerneitung der Auhe und Ordnung ist dem Volligerichter verantworstich. Kurdiele Vehörden sind ermöchtigt, in Verbindung mit dem Volligerichten für der verantworstich. Kurdiele Vehörden sind ermöchtigt, in Verbindung mit der französischen kommandantur Anordnungen zu treisen. Sämtliche Anschläge dürfen nur den ihnen veransatzt verden. Sämtliche anderen öffentlichen Anschläge sind sofort zu beseitigen. In einer dritten Befanntmachung heiht es: Die französische Komeiner dritten Bekanntmachung heist es: Die französische Kom-mandantur hat für Einberständund damit erkärt, daß die Volizelstunde dorläufig auf 11 Uhr abends fesigesein wird. Ich ersuche dringend, diese Pesissedung genau zu besolgen. Die Wirkschaften werden durch Volizerbeamte kontrolliert gen. Die Birkschaften werden durch Bolizerbeamte kontrolliert werden. Abertretungen der Vollzeisunde werden die Schließung der Birkschaft zur Folge haben. Der Berkehr nach 11 Uhr abends auf den Stropen wird vorläufig nicht eingeschänkt werden. Sollten jedech Rubeitdrungen oder Junschenfälle trgend welcher Art sich ereignen, werden zinschaftende Bestimmungen erlassen werden. Im eigenen Interese wird daber die Bevölkerung der in gen d ersuck, Amsammlungen auf der Strope zu vermeiben. — Die roten Vlafen die der noch allenthalben an den Häusern lieben, sind auf Besehl der französischen Kommandantur solort zu entfernen. zösischen Kommandantur sofort zu entfernen.

- Bichtig für alle mannlichen Berfonen, bie am 2. August 1914 bas 45. Lebensjahr noch nicht erreicht hatten. Der Feind foll Entlassungsbeschetnigungen, in denen nicht ausdrücklich angegeben ist, daß der Indaber aus dem Deeresdienst entlassen ist, nicht anerkennen. Bescheinigungen mit anderem Wortlant ist, nicht anerkennen. Boscheinigungen mit anderem Wortlant werden deim Besirkskommande umgetauscht. Es empfiehlt sich auch für die am L. August 1914 nich militärpflichtigen Ver-fonen die zu keinerkei Heeresdienst eingezogen oder durch ihre 

fammande burch Boten vorzulegen.

Oberbergrat Schapper-Stiftung. Die Inchier bes naffauffchen Oberbergrate Conapper gu Biedbaben haben Andenten an ihren verftorbenen Boter eine Stiftung in Jum Andenien an wien verliedbeinen Boter eine Sitzung in Höhe von 65000 M. errichtet. Die Zinsen dieser Oberberg-rot Schapper-Stiftung" jollen sikssbedürftigen Bergleuten und Witven und Baisen verstorwener Bergleute im frühere n her gogin m Rassaugewendet werden. Die Verwal-tung der Stiftung übernahm der Labn-Knappschoftsbecrein zu Abeliburg

-- Die Gottesbienfte ber Marttfirdje finden bis Bollendung bes Umbans der Beigung zu den gewöhnlichen Zeifen in der Aula des Lygeums am Schlofplot flatt. (2. Ober-geschof, Eingang vom Schlofplat aus.)

### Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Im Darm ftabier Doftheater fand die Auffuhrung von Gefillers Fragment "Deme-die peinliche Empfindung einer Indistretion. Ich glaube der Hierarchie bei beinliche Empfindung einer Indistretion. Ich glaubes gezeichen fich die Preisgade feines unausgetragenen Kindes gezeichenfalls verbeten hätte." über Information und Dartiellung schreidt er zum Teil rocht lobend. So über eine junge Wieskadenerin: "Fräulein Christann — die älteste Tochter von Dr. Nauch, dem Bestider des Bieskadener Kestdenzvon Dr. Rauch, dem Bestiger des Wiesbadener Residenz-Theaters — legte, zum erstenmal in einer auspruchsvolleren Rolle beschäftigt, eine schöne Tasentprobe ab. Die herrschöftigk-tigs Warina Schillers und die tokette, schweichkerisch-bosdasse Debels gelangen ihr gleich gut." — Des Gier a er Softheater hat lich auf Wunsch des früheren regierenden Fürsten für die nöchste Zeit dem Arbeiter- und Goldotenrat zur Verfügung gritest und wird, so weit ab der Spielplan trgend zuläht, für die heimkehrenden Arieger Vorstellungen dei dollig freiem Ein-tritt deranstassen. Udrigens gehört es zu den verigen Hor-teinertern in Deutschland, an denen die Konsolution ohne wessel-kontern in Deutschland, an denen die Konsolution ohne wesseltheatern in Deutschland, an denen die Revolution ohne wefent-liche Anderungen vordeigedt. Es ist Privateigentum des Hürsten und soll sorbeisehen. Der Fürst der auf seinen Thron verzichtet hat wird weiterhin als Privatmann in Gera wohnen. Er begeg fibrigend feine Abfinbung und hatte auch auf den Largug der Stenerfreiheit bergichtet. — In Rurn-berg fand die Urauffibrung von Georg Raifers neuem Bühnenwert "Der Brand im Opernhaus" ficit. Der Griolg mer groß und unbestrieben.

Bur gleichmäßigen Ginführung bee achiftunbigen Arbeitstags findet für die Induftriefirmen des Biesbaden, Biebricher Birtichafiebegiefe am Freitag, ben 29. d. M., nach mittags 4 Uhr, in bem Gipungsfaal ber Sanbelstammer eine

— Lebensmittelverteilung. Das Lebensmittesamt teilt mit, daß die siädtrichen Berkaufsstellen Ede Rathaus- und Delasteritraße, Büdingenstraße 4 und ber vom "Konfumverein für Wiesbaden und Umgogend" in enigegenkommenderweise Serfugung gestellte Laden Helenenitrase 25 auch am Sonntage vormittag von 8 bis 1 Uhr geöffnet sind. Dingugegogen e wollen, wenn angängig, des starken Andrangs twegen statt an den keisten Wochentagen am Sonnatag die ihnen gustehenden Waren in den städtischen Läden

einkaufen.

— Fleischverkauf. Bur Beseitigung des gegenwärtigen durch die zahlreichen Entlossungen aus dem Gere hervorgerusenen Käusserandrangs sind die zur Wygede von Pleisch auf Urlauber- und Wochensteischkarten zugelassenen Wedgereien die auf weiteres neben der seither üblichen Verlaufszeit auch am Freizgnachmittag von 1 die 6 Uhr sür Urlauber und Keudinzugezogene geöffnet. Der städtliche Aleischverkauf und die Wedgerei Eron, Leugasse 16, sind demnoch fünstig an allen Von mittagen und außerben am Freizgnachmittag und Sannstaanochmition offen während der Versauf in den übri-

Samsiagnochurtiog offen während der Verkauf in den übrigen Urlauberläden Diefenboch, Schieriteiner Straße 22, Müller, Röderstraße 25, Lerner, Secrebenstraße 16, Ouint, Mibrechtstraße 2, Klink, Große Burgstraße 8, Bellwinkel, Schulgaffe 7, am Freitognachmittag, Samstagvormittag und Somstagnadyprittag flatifindet.

— Wer ist der Anderannte? Im Wold dei Engenhahn wurde ein Wann im dewußtlosen Justand aufgesunden, der nach der dartigen Bürgermeisterei gebrocht wurde, wo er sich bald eines erholte. Er gab an, Johann Jung zu beißen und in Wieskaden in der Worissstraße oder Mauritusstraße 7 zu wohnen. Er ist verheiredet und habe Kinder. Die in Wiesbaben angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß in keinem der bezeichneten Baufer ein Monn gleichen Romens angemetdet, befannt ober bermißt wird. Wer ift der Unbefannte?

Borberichte über Aunit, Bortrage und Bermandtes.

Rassulfice Landesthectex. Gerndard Solles wird am 1. Rezember dier eintressen, um ten lehten Proben zu der Erstaufskörung seiner Oper "Schaheragade" beizuwohnen.

\*\* Authand. Das für worgen Freitag vorgesebere Hyllustenzert sann nicht fratisinden, da der Golist, wie er soeben mitteilt. teine Artsembglickett noch Wiesbaden dat. Es ist nunmehr für nachmittags 4 und abende 8 Uhr Abennementskonzert angeseht.

### Aus dem Landfreis Wieshaden.

FC. Bierfiedt, 27. Rob Die brefige Gemeinde bat rund 150 Tote in brefem Kriege gu beflagen.

### Aus Proving und Rachbarichaft.

ht. Bab hemburg b. d. H. No. Nach Mittellungen bei Oberurseleter Arbeiter- und Selbatenrates wurden bei der Sichtung der I orräte bes Greifen Cauptquartiers u. a. borraufgefunden 155 Waggens Achlen, 600 Jentner Speck, 34 Zentnet Butter und grife Mengen seinster Konserven. Die Lebensmittel sollen den zurückenmenten Trupten zugewiesen werden.

### Reues aus aller Welt.

Ein italienifcher Dampfer gefunten. W. T.-B. Ageam, 27. Ron. Der ifalienliche Dampfer "Roffarola" ift auf bem Bege bon Bola nach Finme gefunten. Der gröfte Leil ber Paffagtere

Das Luftteansportwesen der Jukunst. W.T.-B. Am sterdam, 27. Neb. Einem siesten Bleite priologe erklärte der Sorsigende der Musseuge. Keise- und Transportgesellschaft, daß die Gesellschaft im Begriss ist, eine Keite den Lustuationen über die gause Welt din für Post- und Passagierdienst zu errichten. Aufer für Frankreich, Atalien, Korwogen, Indien und Südafriss deendete dieses Unternehmen die rorbereitenden Meiznahmen für Stationen in Tänemark China und Jopan.

### Handelsteil.

Aufrechterhaltung der Schiffahrt.

W. T.-B. Berlin. 27. Nov. (Amtlich.) Es muß dringend davor gewarnt werden, die Fluß- und Kanalschiffahrt. die Verwaltung der Hafenbehörden oder gar die Schifffahrtsartiellung bei dem Chef des Feldeisenbahnwesens durch unmittelbare Anordnungen örtlicher Aufsichtsartzen lahmzulegen. Werden hier Mißbräuche festgestellt, so wende man sich an den Volksbeauftragten Dittmann, dem die Aufsicht über das Verkehrswesen übertragen ist.

### Banken und Geldmarkt.

S Beiliner Börse. Rerlin. 28. Nov. Die Nach-börse war fest. Am Einheitsmarkt stellten eich höher: Schöller Ettorf 5. Kollmar u. Jordan 9. Schlesische Zemect 4%. Hartmann 4%. Simonius 7. Feldmühle Cosel 11 und Deutzer Gas 5; nie driger notierten Deutsche Gasglüh-licht 10. Dürkopp 11%. Höchster Farben 5%. Ottensener 7. Varziper Papierfabrik 7. Schwartzkooff 6. Pin'sch 19. Düsseldorfer Maschinen 7. Berliner Mörtel 6. Wittener Gusstahl 7. Löwe 14 und Glauzig Zucker 18.

### Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam. 27. Nov. Wechsel auf London 11.85 (201etzt 11.245), auf Perlin 30.10 (30.25), auf Parls 48.50 (43.60), auf die Schweiz 49.60 (49.05), auf Wien 15.45 (15.25), auf Kopenhamen 68.50 (68.45), auf Stockholm 67.80 (67.70), auf New York 2.86½ 2.85½).

### Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W.T.-H. Berlin, 27. Novbr. (Drahtbericht.) Telegraphische 290.50 R. für 100 Guidee 180.00 R. « 100 Kronen 198.75 R. « 100 Kronen 184.25 R. « 100 Kronen 145.00 B. « 100 Francs 54.80 R. « 100 Krones 00.00 R. « 100 Lewis 00.00 R. « 1 türk, Pfd. 137.00 R. « 100 Pesetas 75.75 R. Helland . . Dänemark Schweden Nerwegen
Behweiz
Oesterreich-Ungarn
Buigarien
Konstantinopel 54,90 G. 00,00 G. 00,00 G. 136,00 G. 75,25 G.

Wettervoraussage für Freitag, 29. Novbr. 1918 ven der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Vereins un Frankfurt a. M. Vorwiegend trüb, Regen, mäßige westliche Winde, mild.

Wasserstand des Rheins

Piebrich Pagel: 0.55 m gegen 0.45 am gestrigen Vermittag.
Caub 0.97 - 1.0018 - 0.618 -

### Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Bauptidriftleiter: M. Begerborft.

Berandwortlich für Leitartikel und politikhe Kachrichten: A. hegerdork; für den Unterhaltungstesl: B. v. Kauendorf; für den lotalen u. prodingtellen Teil und Gerichtsfaal: E. Losader; für den dundelsteil: W. Et für die Arzeigen und Rellomen: H. Dornauf, lämitich in Plieddoden. Druck u. Berlag der L. Schallenbergichen hofduchdruckers in Wiesdaden.

Appeditushe ber Schriftleitung 18 bis 1 Mbs.



Wiebersehen war seine und unfere hoffnung.

Tieferschüttert geben wir Berwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliedter Mann, meiner Kinder stets treubejorgter Bater, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Dalet, der und Onfel, ber

Gefreite

### Philipp Arell

Inhaber bes Gifernen Rreuges 2. Ri.

nach 51 monatlicher treuer Pflichterfüllung burch einen Bolltreffer noch ein Opfer biefes graufamen Bollermorbens geworden ift.

Im Ramen ber trmernben hinterbliebenen: Frau Amalie Arell und Rinber.

Frau Amgite Arett und Aindet. Familie Lubwig Krell, Saalgasse 14. Familie Lubwig Meyer, Frantsurt a. M. Familie Josef Nemöberger, "" Seorg Krell u. Kind, Scharnhockstr. 2. Familie Lubwig Meyer, Bierstadt.

Bierstadt, Wiesbaden, ben 27. Rov. 1918.

Tobes-Angeige.

Men Benvandten, Freunden und Be-fannten gur Rachricht, bag unfere liebe Tante

am Dienstag, den 26. Rob. nach langent, ichwerem Leiben sanft entschlafen ist.

### Die trauernden hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Camstag nachm. um 4 Uhr auf dem Gübfriedhof katt.

### Todes : Anzeige.

Men Berwandten und Befannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Tante

### Frau Elife Meurer

geb. Ednad nach langer, mit Gebulb ertragener Krantheit, im Alter von 42 Jahren fanft entichlafen ift.

> Friedrich Meurer und Rinber.

Die Beerbigung findet Sandtag nachm.

Für jede erwiesene Teilnahme bei dem Verluste unserer lieben Verstorbenen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schlosser für seine trostreiche Grab-

> Im Namen der Hinterbliebenen

Frau M. Weimer.



Rach sweimonatlicher Ungewißheit er-bielten wir die traurige Rachricht, daß unfer lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und Ontel,

# Bizefeldwebel

im Alter von 31 Jahren, infolge eines Bruftichufes, in einem Rriegslagarett feiner Berwundung erlegen ift.

Im Ramen ber tieftrauernben Angehörigen : Fran Elife Stahlheber, Wwe.

20icebaben, ben 26. Rov. 1918.

Kamille Johann Wift.



Allen Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Mitteilung, bag unfer lieber Cohn, Bruber, Reffe und Coufin, ber

### shine Wuy.

3. Majd. - Gew. - Romb., Aci. - Inf. - Negt. 78 an einer lich im Felbe zugezogenen schweren Berwundung in einem Lazarett in Mainz im Alter bon 18 Jahren erlegen ift. Im Ramen ber trauernb hinterbliebenen :

Ferdinand Anapp Friedrich Anapp Hilda Anapp Franz Anapp.

Wiedbaden (Jahnftr. 3). Beerdigung findet Samstag nachmittag 31/2 Uhr auf dem Güdfriedhof flatt.

Todes: Unzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigfigeliebten Mann, unfern treu-iorgenden Bater, Schwiegervater, Bruber, Schwager und Onfel,

# herrn Adam Budart,

heute nacht nach turgem, schwerem Leiben gu fich zu nehmen.

In tiefem Schmerze: Frau M. Budart nebft Rindern und Angehörigen.

26. Rob., Dobheimer Strafe 75.

Beerdigung findet am Freitagnachm. um 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfried-hofs aus statt. Die hl. Meise ist am selben Tage morgens 61/2 Uhr St. Bonifatiustirche.

Benvandten, Freunden und Befannten hier-mit die ichmerzliche Rockricht, daß meine liebe unvergestliche Mutter, unsere gute Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

geb. Dorg.

heute vormittag 12 Uhr nach jahrelangem, schwerem Letben sanst verschieben ist. Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Angust Ohlgart.

Wiesbaben, ben 27. November 1918.

Roonstraße 21.

Die Feuerbestattung findet in aller Stille im Krematorium bes Subfriedhofs ftatt. Blumenipenden und Beileidsbefuche bantend berbeten.

### Statt Karten.

Heute verschied zu Frankfurt a. M. mein guter Mann

### Dr. med. Georg Schwartz

nach kurzem, schwerem Leiden.

Emilie Schwartz, geb. Paul,

im Namen aller Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 28. November 1918.

F158

Die Einäscherung fand in Offenbach a. M. in aller Stille statt.



und unfere hoffnung.

Nach langer Ungewißheit erhielten wir die ichmerzliche Nachricht, daß mein inniggeliebter, herzenszuter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

### Bizefeldwebel Hans Mügel,

im Mef.-Inf.-Aegt. 258, 3nh. d. G. R. I. u. 2. Ml.,

am 1. Nov. auf dem Transport in ein Heldlazarett, nachdem er von Anfang an treu seine Pflicht erfüllt, sein junges, hossnungsvolles Leben und unser kurzes Glüc diesem grausamen Kaltsrieg opsern mußte.

Wiedbaden und Buchsftadt, ben 26. Rovember 1918.

In tiefem Schmerg: Efffabeth Mügel, geb. Bred, Elifabeth Brech, Bree., Cart Brech, & B. in holland interniert, Familie Erh. Mfinet.



Aufs tieffte erschüttert wurden wir durch die trautige Rachricht, daß am 10. d. M. unter über alles geliebter, braver Sohn und Bruder

### Karl Müdert

Inhaber bes Gifernen Arenges 2, Riaffe

auf einer Bobe norblich von Berbun, im Miter von 19 Jahren, fites Baterland gefallen ift.

In tiefftem Schmerz: Frau Louise Mildert Wive., geb. Born Briebel Rüdert Martha Rüdert.

Biesbaben (Wellrigftr. 55), ben 28. Rovember 1918.

Falls die Aberführung möglich, wird die Beisehung noch befannt gegeben. — Beileidsbesuche bankend verbeten.



Freunden und Besannten die traurige Nachricht, daß meine liebe, gute Tochter, unsere innigstgeliebte Schwester

Margarethe Neumann

am 27. Robember und turgem, schrocrem Leiben sauft entschlasen ift.

In tiefer Trauer:

Rosa Neumann Wwe. und Rinber.

Biesbaben (Bellripftr. 46), ben 28. November 1918.

Die Beerdigung findet Samstag, den 30. Nob., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Am 19. November verschied zu Berlin nach kurzem, schwerern Leiden im blühenden Alter von 22 Jahren unsere innigstgeliebte, unvergesliche Tochter, Schwester und Enkelin,

### Kitty Weinstock,

geb. Feingold.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie C. Meyer, Lony Feingold, M. Postar (Großmutter), Rüdesheimer Str. 24.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

### Statt Karten.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme es herzensguten Gatten, unseres lieben Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers

sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterblieben. In tiefer Trauer: Frau Claire Lemp.

Wiesbaden, Luxemburgstr. 9, November 1918.

### Dankjagung.

Für die vielen Beweise berglichster Teilnahme det dem schmerz-lichen Berluste unseres teuren Entschlasenen, sowie für die Kranz- und Blumenspenden sprechen wir unseren berglichen Dank aus. Besonderen Dank herrn Pfarrer Diehl für seine trostreichen Worte und der Krieger-und Militär-Kameradschaft.

Im Ramen ber trauemben Binterbliebenen:

Frau Marg. Bleichenbach. geb. Monicdi.

# "Uufruf!

# Deutsche demokratische Partei,

Ortsgruppe Wiesbaden,

richtet an alle freiheitlich gefinnten Manner und Frauen folgenden Aufruf:

1. Wir feben in ber burch die Revolution erfolgten Umbilbung bes Deutschen Reiches eine geschichtliche Tatfache. Demgemäß befennen wir uns zur demofratischen beutschen Republit, in der allein wir die Einheit bes gesamten Bolies und feine gesicherte Entwidlung verburgt feben. Wir befämpfen jede reaftionare und monarchische Gegenrevolution, wie die Aufrichtung einer anarchiftischen und tommuniftischen Schredensherrichaft.

2. Bon ber berzeitigen Regierung forbern wir bie fofortige Ausschreibung der Bahlen für die berfassunggebende Nationalversammjung, rach ber gleichen, geheimen und biretten Berhaltniswahl für alle großjährigen Bollsgenoffen beiberlei Geschlechts.

3. Bum weiteren Ausbau ber bemofratischen beutschen Republik rechnen wir unter anderm : Energische Foriführung ber fozialen Gesetgebung, Sicherung bes Koalitionsrechtes aller Stanbe, Magnahmen jum Reugufbau unferer Birtichaft, allgemeine Abruftung, fofortige Abburbung der ungeheuren Kriegsschulden burch zweddienliche Finang- und Steuergesehgebung, Bertiefung und Ausbreitung unferer Bolfsbildung und Bolfskultur, Grundung und Beitritt zu einem Bunde gleichberechtigter Bölfer.

4. Für die Uebergangszeit bis zur enbgültigen Schaffung der neuen Staatsform forbern wir Alle auf, an ber Aufrechterhaltung ber Ordnung und glatten Erledigung der Bermaltungsgeschäfte in Reich, Staat und Gemeinde als in Ausübung der vornehmften staatsbürgerlichen Bflicht ber Gegenwart mitzuwirfen.

5. Alle Manner und Frauen, welche auf bem Boben biefes Aufrufes fteben, bitten wir, ber Deutschen demofratischen Bartei beigutreten. Das Geschäftszimmer berfelben befindet fich bis auf weiteres

Bachmanerstraße 10, Telephon 6180.

Gastwirtsgewerbe beschäftigten Personen aller

Freitag, den 29., abends 11 Uhr.

lhalla, Mauritiusstraße

Tagesordnung:

Die wirtschaftliche Lage der Angestellten vor und nach dem Kriege Referent: Reichstagsabg. Dr. Quark.

Bu biefer Berfammlung laben wir alle mannlichen und weiblichen Angestellten. Bollzähliges Erscheinen aller ift dringend notwendig.

Rhein-

Der beauftragte Ausschuß.

# Feuerbestattung

Cambtag, ben 30. November, abende 81/2 Uhr, finbet im Alubianl ber Loge Plato, Friedrichstraße 35, die Hauptversammlung

Rhein-

Zagedorbuung: 1. Bericht bes Borfigenben über bas verfloffene Bereinsjahr.

Bericht bes Rechnungeführers. 3. Bericht ber Rechnungsprüfer.

4. Reuwahl bes Ausichuffes und der Rechnungsprüfer.

5. Bereinsangelegent eiten.

Die Mitglieder werden zu dieser Huptversammlung hierdurch eingelaben. — Gäste sind willsommen. Der Borstand. F 445 F 156

Nur 3 Tage!

die rassige, junge Künstlerin in dem hervor-

ragenden Schauspiel

Der Roman einer Verkäuferin in 5 Akton.

Aus dem Sittenleben einer Großstadt.

Lustiger Detektivschlager in 3 Akten.

# Rentenanstalt a. G.

Die Einlösung der Rentencoupons für 1918 für Wiesbaden und Umgegend erfolgt im Monat Dezember bei der

Bank für Handel und Industrie, Filiale Wiesbaden, zu Wiesbaden, Taunusstraße 9.

Die Rentencoupons müssen mit der vorgeschriebenen Lebensbescheinigung versehen sein.

Darmstadt, den 25. November 1918.

Die Direktion.

### Theater

Maff. Landes Theater Donnerstag, 28. Rovember. 13. Borftellung Abonnement D.

Miba.

Geobe Oper mit Ballett in 4 Alten von Giufeppe Berbi. 4 Alten von Giuleppe Berdi.
Der König Miexander Kipnis
Ammeris, I. Tochter. Lillin Haas
Mida, Gilavin Gabriele Anglerh
Kidadamés, Helbert Chr. Erreid Kamphis . Iol. v. Manamarda Amonasro . Nic. Geilje-Whitel Cin Bote . . Brit Echrer Briefterinnen . Hanne Huber, Ella Dantewig Mufft. Leits.: Prof. Mannitaedt. Anfang 6.30, Endernach 8.45 libr.

Residenz-Theater. Donnerstag, 28. Rovember.

Liebelei. Schaulpiel in 3 Aften von Arthur Schnipler.

Weiring, Biolinfp. Hans Allefer Christine, I. Tochter Räthe Haula Migt Schlager. Stella Kichter Fram Binber. H., v. Dendorf Frih Loddeimer. Erich Adler Theodor Raifer. H. Rannniher Ein Herr. H. Wilchels Anfang 7, Enbe nach 9 Uhr.

### Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 28. November, Abonnements-Konzerte. Städt. Kurorchester.

Leitung: H. Jrmer, ståds. Kurkapelimeister.

Kurkapellmeister.

Nachmittags & Uhr.

1. Ouvertüre zur Oper «Die.
Regimentstochter- Donizetti

2. Melodie von A. Rubinstein.
3. Einleitung zum III. Akt und
Chor aus «Lohengrin» von
R. Wagner.
4. Casrdas Nr. 3 v. G. Michiels.
5. Ouvertüre zur Oper «Tellvon G. Rossini.
6. Baliettaene aus «Gretna
Green» von E. Guiraud.
7. II. ungarische Rhapeodie
von F. Lisst.
Abends 8 Uhr:

von F. Liszt.

Abends S Uhr:

1. Ouvertüre zu «Jiks» von F. Doppler.

2. Chor der Friedensboten aus «Rienzi» von R. Wagner.

2. Volksanne a. «Der Evangelimann» von W. Kienzi.

4. Walser aus «Dornröechen» von P. Tschnikowsky.

5. Fantasis aus der Oper «Der Tribut von Zamers» von Ch. Gounod.

4. Melmkehr vom Pelde, Intermeszo von F. Kücken.

7. Einleitung z. III. Akt, Tanz

mazzo von F. Kücken.

7. Einleitung z. III. Akt, Tanz
der Lehrbuben und Aufzug
der Meistersinger z. d. Oper
"Die Meistersinger von Nürnberg» von R. Wagner.

### Bereins-Radrichten

Berein für Anstunft über Wehlscheits-Einrichtungen u. Nechtstragen, Dohbeimer Strohe 1, im Arbeitsamt, Geöffnet werftäglich, auber Samstag, abendo von 4-7 libr.
Abdens und Grausungruppe für istale Hilbsarbeit. Bermintl. von ehrenantlicher Mitbille auf allen Sebieten logialer Arbeit. Sprechjumben im Ravallerhaus des Schloffes, Bhh. 2. St., Jim. 4. Montags von 13-4. Mar.

# Park-Diele.

Auttreten Gustav Jacoby

zum Besten der heimkehrenden Krieger.

(Vormals) Marktstr. 26. Täglich:

Künstler-Konzert.

Spezialität:

Ausschank von Dortmunder Union und Pschorr - Bräu München. 1295

liche Restaurationsräume wieder während des

geöffnet.

suttstr.18 Künstler-Spiele. suttstr.18

Vornehmstes Familien - Cabaret

:: Tanz-Palast ::

Eröffnung

am 1. Dezember 1918.

### Von Dienstag,

den 26. November ab sind sämt-

ganzen Tages

Ein Zukunftsbild in 6 Abteilungen.

In den Hauptrollen:

die gefeierten Darsteller

"Die Lieblingsfrau des Maharadscha".

Ende 10 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

01010

Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Tel. 140.

Allein-Erst-Aufführung

Das Signal der Rache sensationelles Kriminal-Schauspiel in 4 Akten

Eva Speyer u.Theodor Loos

Urfide!!

Die Taufe mit Hindernissen köstlicher Schwank in 3 Akten von Emil Sondermann, gespielt von hervorragenden Berliner Künstlern. Urfidel I

Künstler-Musik

ausgeführt von Herrn Angust Rausch a. Mainz.

Mauritiusstr. 12 : Tel. 6137

### Artur Imhoff

Liebesdrama in 6 Akten. In den Hauptrollen:

!! Lotte Neumann !!

!! Erich Kaiser-Titz!! Eine lustige Brautreise!

### Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19.

Fernruf 810.

Allabendlich 8 Uhr:

Das grosse Varieté-Programm.

Sonntags: 4 und 8 Uhr.

Im Cabaret:

Neuer Spielplan.

Im Restaurant: Konzert und Vorträge.

# vornehmes Buntes Theater

Ab 16. November 1918, abends 8 Uhr:

**Kurzes Gasispiel** 

der berühmten Tragödin

in ihrer Glanz-Szene

"Hypnose"

und die übrigen neuen erstklassigen Spezialitäten-Kunstkräfte.

Samstag, den 30. November, abends 8 Uhr, im großen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8.

Rednerin: Dr. Olga Anischewsky.

Frauen aller Barteien, Frauen aller Stände werden hiermit eingelaben.

Wiesbadener Stadtbund für Frauenbestrebungen.

Evangelische Frauenhilfe.

Ratholischer Frauenbund.

Bereinigung jüdischer Frauen.

Provinzialverein für Seffen-Raffau für Frauenstimmrecht.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir 22. November bis 15. Dezember Jedem, der sich in der Zeit vom im Preise von 6.- Mark an bei uns eine Aufnahme bestellt

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30 × 36 cm, einschl. Karton.

Phot. Atelier mit

billigen

Preisen.

Aufnahmen abends bei elektrischem Licht, genau wie Tageslicht.

& Cie.

Gesetzlich:

9-2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Gr. Burgstrasse 10

### Aus dem Felde zurück

Dr. Lorenz Levy

Facharst für Chirurgie. Sprechstunde 3-41/2

Nach meiner militärischen Entlassung habe tie Praxis in vollem Umfange aufgenommen.

Dr. Roth

prakt. Tierarzt

Telephon 868. *Misenstrasse* 7. Sprechstunde 3-4.

Habe meine Praxis wieder vollständig aufgenommen.

F. Lichtenstein, Dentist.

Sprechstunden: Von 9-12 u. 2-5 Uhr. Langgasse 541

neben Restaurant "Mutter Engel".

Bom Heeresdienst entlassen empfehle mich zum

Anfertigen u. Wenden von Angügen. Menderungen und Reparaturen preiswert

Friedrich Weber (Rriegsinvalibe), Abterftrage 37, 9. 1.

Halte wieder Sprechstunden: 9-12 u. 2-6 Uhr.

Mauritiusstraße L

# Piano

an den Tagbl.-Verl.

Eisenlikör "Trilecit"

Wir teilen unserer werten Kunbichaft mit, bağ wir nun nach Rudfehr unferer Angestellten aus dem Felbe

### unieren Geldäftsbetrieb wieder in vollem Umfang aufgenommen haben

und jeht wieder jeder Anforderung gerecht werben fonnen.

Elettrixitäts = Gefellichaft Wiesbaden Ludwig Sanfohn & Co., Morigitrage 49.

Aus dem Seeresdienst entlassen, habe ich meine Tätigkeit wieder aufgenommen und empfehle mich im Anfertigen befferer Berren-Garderobe,

Johann Biesel, Soneibermeifter.

Reroftraße 15. 2.

Aus dem Felde zurild habe ich meine Trecholerei wieder eröffnet.

Heinrich Schneider, Drechslermeister Rarlftraße 30.

# Nähseide

Conrad Vulpius, Markistraße 30 :: Ecke Neugasse.

Souhbesohlung teine etide echtes Leder!

Bleichstraße 13, Wagner.

sowie sonstige ansteckende Krankheiten verhüten Sie, wenn ihre Wäsche stets mit Schmitz-Boun's Bertauf an jeber-"Wasch- und Bleichhülfe"

### la Bohnerwochs

Stahlipabne noch vorteilh. abg. T Moebus, Taunusftr.

Waschbürsten, Ubseifbürsten, Schrubber

M. O. Gruhl, Rirdgaffe 11.

Tapetenfleber, febr ergieb, Tapeten-Refte Banner, Mbeinftrafie 79, Tel. 3377.

Für Brautpaar paffend!

Bell vol. nufth. Schlafa, mit bodhäuvtigen Bett, teich geschnicht. Spiegel-ichtenf. Balchtisch mit Narmer u. Spiegelaufi. Frstertvilette mit Marm. gevolft, Stüble 1 seid. 2 gepolit, Stuble, 1 feid. Seffel fofort prow. an of. Anguschen v. 10—6 Ubr. Rean L. Reale. 22 Jahnfrahr 22. Fart.

Bea, Aufa, verkaufe ich clea eich Schlofe, 2 Vett. mit Roste. Sviegelicht, Waschien. 2 Rachticht. Bafdtom. 2 Sandtudbalter, Schaftlichanter, 2 Studie fowie 20 Holabetten, eif. Petten, Matrab. fieder Dedbetten, Kiffen, Wasch-fommod, wit u. a. M.-Bl. Sviegel, all footib Scive, Gleonorenstraße 7, Lr.

Schnelliohlerei

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezu-

ständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 4.00 Mk. 1150 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

### Aus dem Felde zurückgekehrt.

Meinem geehrten Kundenkreise sowie den geehrten Damen zur gefälligen Kenntnis, daß ich meine

### Damenschneiderei

wieder eröffnet habe. Erstklassige Stoffe sowie Futterseiden und Zutaten sind vorhanden.

Hochachtend Ad. ROSZASSRY,

Kirchgasse 40, I.

empfehlen wir: Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtungen, einzelne Bettstellen, (ein-u. zweischläftig). Wohnzimmer, Schränke, Vertikos usw.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir bei billigsten Preisen nur in eigener Werkstatte gearbeitete Stücke zum Verkauf bringen.

Weyershäuser & Rübsamen, Möbelfabrik, 17 Luisenstraße 17.

Wieder täglich zu haben!

### Pa. gewäss. Stockfisch

= Bachforellen ==== Fischhaus IOHANN WOLTER

> Barmann, Erbenheim, Mengaffe 35.

> > Die Grippe

nur 1/2 Stunde gekocht wird. Schmitz-Bonn's "Wasch- und Bigich-hüffe" hat außer einer großen Bleich- und Reinigungskraft eine vorzügliche Desin-

lektionswirkung und werden durch Kochen

der Wäsche mit "Wasch- und Bleich-hülfe" alle Krankheitskeime vernichtet.

Schmitz-Bonn's "Wasch- und Bloichhüffe" ist kein ätzendes scharfes Waschmittel, daher vollständig unschädlich für die Wäsche.

Wasch- und Bielchhülfes ist vom

Kriegsausschuß unter Nr 2503 genehmigt; man achte darauf, daß jedes Paket den

Aufdruck "Wasch- und Bieichhülfe"

Alleinige Fabrikanten;

SCHMITZ-BONN SONNE,

Chem. Fabrik Düsseldorf-Reishelz.

Eine frische Sendung

Gefundes

Marchan de redlanda

in überbachter Halle lagernd, daher fehr troden,

sofort lieferbar in jeder Menge frei Keller, hat

Ludwig Jung

Brifetthandlung

Bismardring 32. :: Fernsprecher 959.

"Biertönig"

Fernspr. 453 — 12 Ellenbogengasse 12 — Segr. 1886. Geschäftszeit: 8-1 Uhr, nachmittags geschlossen

### Tabat

wieder eingetroffen, ber Bfund 17.50 Mf. Ren 47 Taunusftraße 47.

Em Waggon

mann, jebes Quantum ohne Rarie,

Knapp, Friedrichstr. 8.

Drog.

Größte Andwahl! Borteilhafte Breife.

**Pariettwads** 

Große u. felt. Gelegenh.!

werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet Beite Reira, Grittaffige Arbeit, Billige Berechn.

Frankfurter Putz-Direktrice Cebanplay 9, 2,

47 Röberftrafte 47. an ber Taunusftrafte, Alle Reparaturen merb, foiort u. billio ausgeführt auch mitgebrachtes Material mirb permenbet.

preiswert abzugeben

Elektr. Kochtöpfe,

Dobleimer Gtr. 28.

Telephon 302.

Platten, Herde, Bügeleisen Haartrockner. 1253 Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Anzündeholz und Abfallholz, sowie Rantholz, Bretter und Latten

liefert frei Saus W. Gail Wwe., Schwalbacher Straße 2. Telephon Rr. 84.

zeigen an

Nikolasstr. 24.

# Einschränfung des Berbrauchs an

Tros wiederholter Berwarnung fommt es immer noch bor, baß Stromverbraucher entgegen ber Polizeivorschrift und ben bon und erlaffenen Stromeinschrantungs-Bestimmungen ihre Schaufenfter und bas Meußere ihrer Beichaftshaufer (auch für Retiamezwede ufw.) beleuchten.

Bir machen nochmals barauf aufmertfam, bag wir burch ben außergewöhnlich niedrigen Wasserstand des Rheines auf die weitere Zusuhr von Brennmaterialien in ber nachften Reit nicht rechnen tonnen und beshalb unfere Borrate nach Möglichteit ftreden muffen. Bir fordern baber bie Stromverbraucher auf, fich ftreng nach den Ginidrantungsvoridriften gu richten. Bon heute ab werden wir gegen Berbraucher, die dies nicht tun. rudfichtslos vorgeben, fie vom weiteren Bezuge elettrischer Arbeit ausichließen und ihre Anlagen bon unferen Rabelnegen abtrennen.

Biesbaden, ben 26. November 1918. Städtifches Eleftrigitätswert.

U+++++++++++++++

Kurhaus Wiesbaden.

Das Zyklus - Konzert morgen Freitag fällt aus. F621

Stadtische Kurverwaltung.

\***\*** 

Langgaffe 32/34. empf ehlt feinen iconen Caal, ca. 150 Berjonen faffenb,

für Versammlungen.

### Kaufm. Verein von 1858 Hamburg.

### Aufforderung.

Alle unsere Kollegen werden gebeten, sich regelmaßig jeden Freitag, abends 9 Uhr, im Vereinslokal "Wartburg" Schwalbacher Straße 51, einzufinden. Insbesondere bitten wir die helmgekehrten Krieger ihre neue Adresse im Vereinslokal abzugeben.

Morgige Tagesordnung: Unsere Betriebsgemeinschaft mit dem Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband.

Bezirk Wiesbaden. Der Verständ.

Restaurant Ersurter Hof. Schwalbacher Straf 21. Emplese Oberingelheimer 1917er

Mudichantwein 1/2 Echoppen 2 Mf., 1918er Glas 1.50 Mt.

Meiner werten Rundschaft gur Renntnis, bağ ich mein Weichaft wieber eröffnet habe.

Heinrich Freund, Schreiner- und Glafermeifter, Ceerobenftrage 9. Relephon 4686 angem.

Grammophone m. Platten Linos, Geigen, Bithern, alle Mulifinstrumente, Affumu-latoren, Dynamus, Eisenbatzen, sowie alle bessern Spiel-lachen taust

Zimmermann, Jaulbrunnenstraße 9, B.

### Rorsetten

nod) gute Stoffe - moderne Machart

Conrad Dulpius

Markifiraße 30 :: Ecke Neugasse.

lanft Samor, Gobenftrage 2. - Gernruf 5971.

Zur Linderung der Petroleumnot ma

## 1 Posten Wachslichte

Brenndauer ungefähr 3 Stunden, das Stück 35 Pf. empfiehlt so lange Vorrat

Ellenhogengasse 12, 1. Stock. Telephonische Anfragen unt. Nr. 463 erbeten.

Mainzer Straße 18 :: Fernsprecher 6350 nimmt seine Tätigkeit wieder auf.

Sprechstunden ab Montag, 2. Dezember: nachm. 3-4, außer Mittwoch u. Sonntag.

Dauernd zurückgekehrt.

Dr. med.

### OffoluliusMüller

Luisenstrasse 8.

Sprechstunden 10-12, 3-4.

Aus dem Felde zurück habe ich mein Geschäft wieder eröffnet.

Tapezierer und Dekorateur

Fritz Dreyhaupt, Albrechtstraße 37.

### Meiner werten Rundschaft

und Rachbarichaft gur Kenntnis, bag ich mein Weichaft mit bem Beutigen wieber eröffnet habe.

### Emil Adermann,

Frifeur. Dotheimer Strafe 88.

### Einmach-Fässer,

icone Gimerchen neu gefommen. Roblen- u. Bugeimer bon 80 Pfg. an.

Sauer, Göbenstraje 2. Fernruf 5971. Umpressen

Elea, triditert Grammo-phon, fowie 100 Platten, andt eins, fehr b U abs, Seint, Eleonorenftr, 7, 2,

6dreibmasdine,

tabellos, 200 Mt. Edison. Kino. ar Avvarat mit Wilm. elea. Bandonium. ar. Dovbelsin-Auto, alles

preismert abaugeben Rimmermann. Naulbrunnenftrafe 9.

fehr billin su pert Beinb. Gleonprenftrafie 7, 2 r.

guterh. zu vf. Bit manniwake v. Bart.

Ofr. Rudenberd m. Robr billio abs Rimmermann. Foulbrungenftr. 9 Bart.

Stref 4. Streuen ob. f. troblade, Str. 3 Mf. Gerharb, Blucherftr 6.

Brillanten, Berlen,

Service, Leuchter Bestede fauft au toben Breiten Buftig, Tounusitt. 25.

Schmudiaden, Abren, Retten. Gervice Potale, Leuchter, Febrede, Ffandricheine fauft zu boben Fr. Gelghals, Webergaffe 14.

Telephon 4139.

Holawolle Drogeric

Brillanten,

Zaunusitrage 5.

Simmer.

alls gerichtlich beftellter Pfleger über ben Nachlaß bes verstorbenen Leutn. Adolf Rahnt, bahier, forbere ich bie Gläubiger besfelben auf, ihre Unfpruche binnen 8 Tagen bei mir anaumelben.

Gleichzeitig forbere ich die Schuldner besfelben auf, in derfelben Frift, Bahlung an mich gu leiften.

Biesbaden. 25. Nov. 1918. Edermann, Juftigrat,

Moritstraße 8. Theger-Ungriff 23. Olt. Eboto Boilfarten vom Saufe Riebifftr. der Med.-Dronerie Omnien, Moris-itraße 24. und in Buch-handlung Gieß, neben Saudtpoit, Meise, Büro Schottenfele,

faner Coj.

Prima Stärke meaen Todesfall fof. ob-maeben, arön Quantum. Anberes bei Leisner,

tirdigaffe 13, hreib werleiht tenographie, Buchführ. lehrt in einem Monat Generalbeeid. Dolmetsch Hemmen, Neugasse 5.

Weihnachts-Platate für Schaufenster u. beral. ütern, auf Ausführung Rofel Riebel. 12 Gödenstraße 18.

Tapeziererarbeiten merden fachnemaß unsaef. Rheinftr. 79. B T. 3377. Schnellsohlerei

23 Samoalbadier Str. 23. Reparaturen fofort und billia, Rartoffelfiften abana Guffid. Mbrinftrage 60.

### Sterbefälle.

### Gtandesamt Wiesbaden

Mm 26. Maria Bongard, ihne Beruf, 17 J.; Witme Unna Staubt, aed. Dulleux, 74 J.; denftmädchen Umalie Veutel, d. J. — 27: Maria Tach, ohne Seruf, 18 J.; Aind Maria dieterfächt, 3 J. — 28: Witme latharina Raller, ged. Wüller, 3 J.; Schüler Walter Degen, 8 J.; find Justa Stersleben, M.; Aind Reinhard Hunt, 2 M.

### Meine Verlobung

Städt, Krankenhaus.

vom 14. 9. 17 zu Herby (Franfreich) mit bem Kaufmann Franz Alfflactter, Sobn ber Frau Marie Altflactter Wwe., Parfümerie-geichäft, Langgasie 48, habe ich heute aus ichvoenviegenden Eründen gelöft.

Statt Karten.

Die Geburt eines Töchterchens

Dr. med. Schmuckert u. Frau.

Lotte geb. Hoffmann.

Wiesbaden, den 26. Nov. 1918.

Wiesbaben, ben 27. Nov. 1918.

Mally Druder-Samburg 3. St. Biesbaben.

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit dem Kaufman Herrn Martin Könnecke beehren sich anzuzeigen

> Karl Leissle und Frau Ursula, geb. Gellmayr.

Wiesbaden, Holshausen a. d. H.

Meine Verlobung mit Fräulein Anna Leissle, Tochter des Gutsbesitzers Herrn Karl Leissle und seiner Gemahlin Frau Ursula, geb. Gellmayr, beehre ich mich anzuzeigen

Dienstanabenb ein

Badetmen verloren.

Anhalt brei fleine Oelsacmälde, Gea sehr aute Belohnung absuneben D Ga Schipper.
Aunstmaler u. Bhotogat.
Dotheimer Etr. 37, Bart.
NB, Bitte ben ehrlichen Ainder um Abaade, da bas Borträt im Nafi.
Aufeum ausgestellt wird

Martin Könnecke.

Ruseum ausgestellt wird Megen aute Be's in. 1. unsere Krieger betrifft. Worfftraße 31 Bart, 1

Grauer Pinscher entlaufen

Heute morgen entschlief plötz-

lich und unerwartet meine innigst-

geliebte Frau, die treusorgende

Mutter meiner Kinder, unsere un-

vergessliche Tochter, Schwieger-

geb. Kottenbach.

beiden Söhne Ernst und Kurt

Wiesbaden, Elberfeld, 26. Nov. 1918.

In tiefster Trauer:

nachmittags 4 Uhr, auf dem Südfriedhof.

Der Gram um den Verlust ihrer

tochter und Tante,

brachen ihr das Herz.

Römerberg 14.

Wieberbringer gute Belohnung Abelbeibftrage 93,

goldene Damenu

mit Sprungbedel Monogramm am

Monogramm am & toa ben 24. Genen | Belohnung abaua & buro Friedrichftrabe.

1 aolb Manidettents

Hamburg, 24. November 1918.

### Teppiche, Cänfer

Borlagen aller Art gu f. gei. D. Gipper, Riehl-ftrafte 11. Telephon 4878. Rante alle frein Mobel: Ginricht. Sofas. antife Mobel. Pora u. a. ausrana. Saden auch Nevaraturbeburftices. Alaber. Dobheimer Strabe 28.

Cin Rinder-Raufladen au kaufen gesucht. Offert.
u. R. 985 Tagbl. Berlag.
So'n aus achtbarer
Pamilie lucht eine
Lehrstelle
in kaufmänn. Betriche.
Off. u. M. 295 Tagbl. B.
Rartier Damenbuten fcnellit. Berta Spielmann. Blufdmantel, Abendm. u. and. Damenfachen febr billia zu verl. Sandl, verb. Eilner, Rlovitodirrage 1.

Rottier Rachiport, sprach-fund. Aurz, noch in eriffl, bief. Sotelbetrieb ausdw. tätia, such aleich Bosten oder auch Tagesbortierst, in best. Sause, zum 1. bezw. 15. Dez. mögl in Biesboden, Gell Zuschr. u. G. 985 Tagbl. Serlag.

Echwarze Lederbörje

arünes Kutter, am Mitt-moch aw, 5 u. 6 Uhr an Kaffe 1 bei Bormaß ver-loren, Teures Andenken. Giegen aufe Beloha abau-geben bei Schfeifenbaum, Gitviller Strafte 4. 3.

Naulbrunnenftraße 9.

Seltenes Anarbot.
Konnyl. Schlafzim. Einrichtung. emichlöf. mit gr.
Spiegelichrant. Baschtich mit Natmor u. Spiegeligenen gut der M.
4 Daunenfisch. 2 Unterb.,
1 Blumeau, all wie neu, breiswert iofort zu verf.
Eliner. Klovitochtraße 1. Montannahm golbene Damenuhr an Bortebee von Biebrich (Eleftr.) bis Aurbans ober daselbst ver. leren. Mauneeben aegen ante Belohn, im Bereins-lagarett Katharinenstift. Sehr autes meifes eif, Rinberbett mit Matrabe 40 Mt. 3 Pinbermatran, lagarett Ratharinenftit

> Golarolle verloren. Becen Belobnung abaug, Aunbburo ber Bolizeibir,

Stödt, freiacoeb Mibel.
Svicoelider. Schreibtilch.
Soia, Tr. Svicael. Rom., Berrifo Blifett. Bett mit Nafft. Matr., Svicael. n. Rüceneinricht bill, verf., Madver. Toth. Str. 28.
Laben Ginrichtuna.
quierh., gu vi Rimmer.

Olef, D. Leberhbidt, r. a.

Paul Erdmann und Kinder. Beerdigung Freitag, den 29. Nov. 1918,

### Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Der unerbittliche Tod hat uns heute unser einziges Kind, unseren heißgeliebten, überaus braven Sohn

Oberprimaner des Städtischen Realgymnasiums im Alter von 18 Jahren nach kurzem schwerem Leiden entrissen.

Carl Degen, Apotheker und Frau Hedwig, geb. Schieffer.

Wiesbaden, (Klopsteckstraße 21) den 28. November 1918.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. - Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.